4. BIS 8. SCHULJAHR

02 ALT TRIFFT JUNG – JUNG TRIFFT ALT – (K)EIN PROBLEM?

„Oh Mann, heute hat uns Frau Bode ganz schön im Training gefordert. Und das, obwohl sie doch schon über 70 Jahre alt ist. Die ist voll jung geblieben und fit. Ich helfe ihr nach dem Training aber auch gern mal mit Apps auf ihrem Handy." Während Karim sich noch über die Fitness von Frau Bode wundert, mischt sich Jessie ein. „Ja, das ist echt total cool, wenn es einem im Alter so gut geht und man sich dann noch im Ehrenamt für uns Jugendliche einbringt. Bei uns in der Straße wohnt ein älterer Herr, der schaut immer ganz traurig aus dem Fenster im dritten Stock. Manchmal sagt er uns, wir sind zu laut. Ich glaube, er ist echt einsam und könnte Kinder wohl nicht mehr trainieren." Karim überlegt kurz und meint schließlich: „Hhm, stimmt auch wieder. Ich fänds spannend, wenn wir uns mal genauer anschauen, wie man „Jung und Alt" zusammenbringen kann und gegenseitig voneinander lernt und profitiert."

Das sind eure Aufgaben:

1. **Überlegt**, wo ihr selbst Berührungspunkte zu Menschen mit einem deutlich höheren Alter habt. Bei welchen Aktivitäten trefft ihr auf sie? Wie erlebt ihr diese Menschen? Engagieren sie sich in der Gesellschaft, leben sie eher zurückgezogen? Wie sieht die Begegnung zwischen euch Jugendlichen und den Älteren konkret aus? Wer hat welchen Nutzen durch die Begegnung zwischen Jung und Alt?

2. **Schaut euch aktiv** in eurer Gemeinde oder Stadt **um**. **Findet heraus**, wo Begegnungen zwischen Jung und Alt aktiv gelebt werden und wie diese Begegnungen gestaltet sind. **Besprecht** in der Klasse, was ihr herausgefunden habt und **haltet eure Ergebnisse fest**.

3. **Nehmt Kontakt mit Experten**, z.B. aus der Gemeindeverwaltung, Wohlfahrtsverbänden, Seniorenheimen oder der Jugend- und Sozialarbeit **auf**. **Findet** zum Beispiel **heraus**:
   - Was wird dafür getan, dass sich Jung und Alt aktiv begegnen können? Welche Angebote gibt es?
   - Welche Schwierigkeiten und Herausforderungen – auch strukturell – müssen bewältigt werden?
   - Wie kann jeder Einzelne zu einem besseren Miteinander von Jung und Alt beitragen?
   - Wie müsste sich die Gesellschaft verändern, damit Jung und Alt besser voneinander profitieren könnten?

   Tragt eure Ergebnisse zusammen und **wertet sie aus**.

4. **Entwickelt** aus euren Ergebnissen **ein** eigenes, wenn möglich sich wiederholendes **Begegnungsangebot** zwischen Jung und Alt. **Setzt es aktiv um** und lasst euch offen auf die Begegnung ein.

5. **Tauscht euch** über eure gemachten Aktions-Erfahrungen **aus**. **Bewertet** auf Grundlage eurer Ergebnisse, wie das Miteinander von Jung und Alt funktioniert hat, ob und inwiefern das Angebot zu einem besseren gegenseitigen Verständnis beigetragen hat und wie es noch verbessert werden kann.

6. Gestaltet aus den Ergebnissen aller Aufgaben einen **Podcast**. **Nehmt** darin **begründet Bezug** zu euren Ergebnissen und Erkenntnissen aus den Aufgaben 1–5. Vergesst dabei nicht, **Einschätzungen von Experten klar erkennbar** zu **machen** und **eure Positionen zur Leitfrage deutlich darzulegen**.

Das sendet ihr ein:

Einen **Podcast** (max. sieben Minuten als MP3-Datei).

Mehr Infos zu dieser Aufgabe, den überarbeiteten Werkstückbeschreibungen und Teilnahmebedingungen:
www.schuelerwettbewerb.de/aufgaben

Hinweise für alle Werkstücke:

- Die Datei darf maximal 500 MB groß sein.
- Digitale Ergänzungen (QR-Code etc.) werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.
- Einsendungen von USB-Sticks, Sharelinks und Speichermedien werden nicht akzeptiert.
- Urheber- und Nutzungsrechte beachten.

Macht eure Ergebnisse in geeigneter Form der (Schul-) Öffentlichkeit zugängig.

PODCAST-BEITRAG

Der (Audio-)Podcast-Beitrag stellt Sachverhalte mit verschiedenen Mitteln und Effekten interessant, anschaulich, spannend und unterhaltsam dar. Es handelt sich bei diesem Format explizit nicht um einen reinen Gesprächspodcast zweier Personen.

Ein Podcast-Beitrag, eine Audiodatei im MP3-Format, lässt viele Spielarten zu. Er verbindet Elemente von Hörspiel, Dokumentation und Reportage zu einem informativen (und kritischen) Hörbeitrag. Das wird z.B. durch den Wechsel von Sprecherinnen und Sprechern sowie Szenen, das Einblenden von kurzen Statements, Kurzinterviews, Archivaufnahmen oder Musik erreicht. Auch Originalgeräusche im Hintergrund oder als Überleitung vor Wortbeiträgen können für Abwechslung sorgen und so zu einer spannenden Präsentation führen.

Den Podcast-Beitrag könnt ihr u.a. mit einem Smartphone aufnehmen und am Computer mit kostenloser Schnittsoftware weiter bearbeiten.

Umfang und Format

Dauer max. sieben Minuten als MP3-Datei. Die Tonspur soll in normalem (Sprech-)Tempo abgespielt werden.

Urheberrecht, Zitate und Quellenangaben

Bei der Nutzung fremder Werke (z.B. Lieder, Filme, Videos, Texte etc.) ist das Urheberrecht zu beachten. Grundsätzlich ist für die Nutzung eines fremden Werkes die Zustimmung des Rechteinhabers erforderlich, sofern keine gesetzliche Ausnahmeregelung des UrhG greift. Auch Informationen aus dem Internet unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht einfach in eigene Arbeiten übertragen werden. Sofern Zitate verwendet werden können, dies regelt § 51 UrhG, müssen die Zitate mit der genauen Quellenangabe versehen werden.

Checkliste

- Sind alle Arbeitsaufgaben bearbeitet und die Arbeitsergebnisse im Podcast-Beitrag dargestellt?
- Wird auf die wesentlichen Gesichtspunkte des Themas altersgemäß, sachlich richtig und differenziert eingegangen?
- Weist der Podcast-Beitrag eine sinnvolle Struktur auf?
- Sind die einzelnen Beiträge effektvoll gestaltet und in einer sachlogischen Reihenfolge angeordnet?
- Wirkt der Podcast-Beitrag insgesamt originell, spannend, amüsant, lustig oder motivierend?
- Ist ein differenziertes Fazit, eine kritische Stellungnahme oder ein begründetes Urteil oder Meinungsbild zum Thema deutlich erkennbar?
- Werden Datenschutz und Urheberrechte eingehalten?
- Sind die Zitate gekennzeichnet und die Informationsquellen angegeben?

Tipp: Macht die Ergebnisse eurer Arbeit in geeigneter Form der (Schul-)Öffentlichkeit zugängig. (Dies ist nicht Teil der Bewertung.)

Weiterführende Informationen und Materialien

www.tu-chemnitz.de/phil/iesg/professuren/swandel/projekte/radiofeature/radiofeature.php

PROJEKTBERICHT

Der Projektbericht enthält vier Leitfragen, die von den Schülerinnen und Schülern zu jedem Beitrag beantwortet werden müssen. Durch ihn erhält die Jury einen Einblick in die Arbeit hinter dem Projektergebnis.

Die Leitfragen:

1. **Arbeitsschritte, Probleme und Lösungen:**

   Nennt eure Arbeitsschritte und schildert kurz, wie ihr vorgegangen seid.
   Welche Probleme gab es?
   Welche Lösungen habt ihr gefunden?

2. **Lernerfolg und Zufriedenheit:**

   Seid ihr mit eurem Produkt zufrieden?
   Was habt ihr gelernt?

3. **Quellen:**

   Diese Quellen habt ihr benutzt.

4. **Mitteilung:**

   Das möchten wir der Bundeszentrale für politische Bildung noch mitteilen.

Der Projektbericht wird ausschließlich online ausgefüllt, nachdem das Projekt durch die betreuende Lehrkraft digital unter

anmeldung.schuelerwettbewerb.de

angemeldet worden ist. **Bitte beachten: Das Onlineportal wird zum 8. September 2025 geöffnet.** Nachdem das Projekt angelegt und die Projektdaten ausgefüllt wurden, wird der Projektbericht abgefragt. Hier können die Antworten direkt eingetragen oder per Copy + Paste eingefügt werden.

Achtung!

Um eine Vergleichbarkeit bei der Projektbewertung zu gewährleisten, wurde mit Ausnahme von Frage 3 eine Begrenzung auf **max. 1200 Zeichen** (inkl. Leerzeichen) pro Frage festgelegt. Ein mögliches Titelblatt, Inhalts- oder Quellenverzeichnis zählt nicht als eigenständige Seite und damit nicht zu den Umfangbegrenzungen der Werkstücke.

CHECKLISTE ← NEU!

für die erfolgreiche Teilnahme am Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2025

1. Sucht euch ein interessantes Thema aus.
2. Informiert euch über die (neuen) Teilnahmebedingungen auf unserer Homepage.
3. Lest die Aufgabenstellung genau durch und arbeitet die Aufgabenschritte mit der gesamten Klasse ab.
4. Erstellt euer Werkstück, haltet euch dabei an die Formatvorgaben der jeweiligen Präsentationsform und Werkstückbeschreibung (siehe „Downloadbereich" auf unserer Homepage). Pro Schulklasse, Kurs, Arbeitsgemeinschaft (AG) bzw. Lerngruppe darf pro Thema nur ein erarbeitetes Werkstück eingesendet werden; Ausnahme ist die Aufgabe „Politik brandaktuell".
5. Bittet eure Lehrkraft, das Projekt in unserem Onlineportal (**www.schuelerwettbewerb.de**) anzumelden.
   - Füllt den Projektbericht (vier Leitfragen) online aus.
   - Ladet euch die Datenschutzerklärung herunter und bestätigt die Kenntnisnahme im Portal.
   - Digitale Projekte werden hochgeladen und anschließend eingereicht.
   - Analoge Projekte müssen im Portal online eingereicht werden, danach erhaltet ihr einen Versandaufkleber mit unserer Adresse für euer Paket.
6. Einsendeschluss:
   - für digitale Werkstücke ist der **4. Dezember 2025** um 23:59:59 Uhr
   - für analoge Werkstücke zählt der Poststempel (4. Dezember 2025)

   (Für analoge Projekte, die nicht aus Deutschland versandt werden, bitten wir euch, die entsprechenden längeren Versandzeiten und ggf. die Zollbestimmungen zu berücksichtigen.)
   Die bpb haftet nicht für Schäden, die durch den Verlust der Einreichungen während der Postversendung entstehen.

Werkstücke bzw. Projekte, die nicht den Teilnahmebedingungen entsprechen, werden **nicht** für den Wettbewerb zugelassen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Mitmachen und freuen uns auf eure Einsendungen!

SCHÜLERWETTBEWERB ZUR POLITISCHEN BILDUNG
in der

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Heinrichstraße 30 C ← **NEU!**
D-07545 Gera
T +49 228 99 515 627 oder -653 ← **NEU!**
Mo–Do 7:00–15:00 Uhr & Fr 7:00–12:00 Uhr ← **NEU!**
F +49 228 99 515 309
sw@bpb.de
www.schuelerwettbewerb.de

Unsere Partner in ...

Belgien

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Dr. Jens Giesdorf
Pädagogischer Sonderbeauftragter, Berater für Schulmediotheken, Medienpädagogik und politische Bildung
Gospertstraße 1
B-4700 Eupen
T +32 877 896 54
jens.giesdorf@dgov.be

Ostbelgien
Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Italien

Autonome Provinz Bozen – Südtirol
Tanja Rastner
Deutsche Bildungsdirektion
Pädagogische Abteilung
Amba-Alagi-Straße 10
I-39100 Bozen
Tanja.Rastner@provinz.bz.it
www.bildung.suedtirol.it

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL / PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

Luxemburg

Zentrum fir politesch Bildung
Romain Schroeder
138, Boulevard de la Pétrusse
L-2330 Luxembourg
T +352 24 77 52 14
romain.schroeder@zpb.lu
www.zpb.lu

ZpB Fondatioun Zentrum fir politesch Bildung

Österreich

Bundesministerium für Bildung

Vertreten durch:
Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule
Helferstorferstraße 5
A-1010 Wien
T +43 1 353 40 20
service@politik-lernen.at
www.politik-lernen.at/wettbewerbpb

Bundesministerium Bildung

Zentrum polis Politik Lernen in der Schule